

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 8 (1995)
Heft: 8

Rubrik: Sondermüll

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimtiere und Betonkreationen



Illustration: Jürg Steiner

Der Ferienstau war sehr lang, oder eben nicht. Am wenigsten gestört hat das die Hunde. Die nämlich, teilt uns der Pressedienst Animalis mit, sind begeisterte Autofahrer. Darum dürfen sie auch in die Ferien mitkommen, aber nur, wenn sie während der Fahrt nicht aus dem Fenster schauen. Denn vom Fahrtwind kriegen sie Bindehautentzündung. Und Vorsicht, bei den Wilden könnte sich der Hund an einem verfaulten Stück Fleisch vergiften. Darum nimmt der kluge Heim-

tier-, ja nicht Haustierhalter, genügend sterilisiertes Trockenfutter mit. Und zwar genügend, denn wenn sich der Hund in den Ferien plötzlich bewegt, braucht er mehr zu fressen, wie das ja bei gewissen Menschen auch der Fall ist.

Es soll aber immer noch Leute geben, die zu Hause bleiben. Für sie haben die Partnerfirmen der Creabeton vorgesorgt. Sie liefern nämlich was man so braucht in Haus und Garten. Das Kreativste aber sind die Namen, die

sich die Creabeton für ihre Produkte ausgedacht hat. Das Via Appia Cheminée zum Beispiel mit sandgestrahlter Oberfläche und einem Kaminhut aus Inox macht sich schmuck in jedem Garten. Oder Campo, Cresta und Camaro, was Wehrsteine sind und auch friedlich genutzt werden können. Cadenza kann man rhythmisch gliedern, denn es handelt sich um Lärmschutzpalisaden. Alpstein heisst ein Böschungselement, das die Durchwurzelung erlaubt, mithin au-

tochthon wird, wie der Name verspricht. Nur das Urnenelement heisst Urnenelement und nicht etwa Pax tibi. Immerhin, im Urnenelement werden wir, nach unserem Ableben, harmonisch ins Gelände gebettet und können erst noch zusätzlich zur Hangsicherung dienen.

Und Sicherheit, das braucht's, sonst geht es uns wie den Chinesen, genauer wie ihren Ziegeln. Die sind nämlich unserem Klima nicht gewachsen. Sie saugen sich voll, und bei Hitze oder Frost jagt es ihnen die Glasur ab. So geschehen im Chinagarten auf der Blatterwiese in Zürich. Die Chinamänner haben sich ganz tief geschämt und gleich ein Schiff Ersatzziegel hergeschickt. Nur taten sie dies ungeschickt. Auf dem Transport ist die Ladung in Brüche gegangen.

Vor dem Chinagarten haben sogar die bösen Buben Respekt. Sie spraysen nicht (jedenfalls vorläufig). Wer keinen Chinagarten hat, der kann sich stattdessen bei der Aktiv Gebäude Schutz AG ein Gegenmittel kaufen. Das appliziert man wie Sonnencreme auf Hände, Gesicht und Baukörper und bleibt trotzdem transparent. Kein Sprayer kann uns noch etwas anhaben, wir bleiben abwaschbar. Trotzdem ist die Dampfdiffusion, der Wasseraufnahmewiderstand, die Karbonatisierungsbremse und der Schutz gegen die Tausalzbelastung gewährleistet.

Wir bewahren also unsere Schlagkraft. Andere haben sie verloren. Zum Beispiel der Bündner Tourismus. Der will seine politische Schlagkraft zurück und hat dafür in Bern ein Büro gemietet und eine Interessengemeinschaft gegründet. Die Tourismus-Lobby sei zu schwach, und dagegen gelte es anzutrainieren. Die erste Disziplin hiess Mehrwertsteuerbekämpfung und wird in Sitzungszimmern ausgeübt. Erste Erfolge sind bereits eingetreten.

BL